

24. Februar 2021



Vorrang für Gesundheitsschutz und verantwortungsbewusstes Handeln

„Der Gesundheitsschutz und verantwortungsbewusstes Handeln haben für uns absoluten Vorrang“, erklären für die CDU Ludwigshafen Marion Schneid, MdL und Tobias Mahr, CDU-Kandidat für die kommende Landtagswahl im Wahlkreis 36.“ Die CDU Ludwigshafen wird deshalb auch an den nächsten Wochenenden vor der Wahl auf die sonst üblichen Infostände und Aktivitäten, bei denen nahe Kontakte zu den Menschen in unserer Stadt nicht ausbleiben oder provoziert werden verzichten. Darauf haben wir uns im Kreisvorstand am Dienstagabend verständigt.

Schneid und Mahr weiter: Dieser Wahlkampf ist schwierig zu führen. Der direkte Kontakt zu den Wählern ist nicht in gewohnter Weise möglich. Wir müssen auf bewährte Formate verzichten, seien es Stammtische, Hausbesuche oder Straßenstände. Natürlich nutzen wir andere Formate und sind zum Beispiel digital präsent und unterwegs. Trotz der sich abzeichnenden leichten Entspannung ist das Infektionsgeschehen alles andere als auf niedrigem Niveau stabil. Das Virus macht nicht schlapp und die Mutanten werden auch in unserer Stadt versuchen, um sich zu greifen. Sowohl die Bürger wie auch unsere ehrenamtlichen Unterstützer gilt es bestmöglich vor Gefährdungen zu schützen. Alles andere ist verantwortungslos. Wir können daher nicht nachvollziehen, dass andere Kandidaten an direkten Kontakten festhalten und Info-Stände z. B. auf dem Friesenheimer Wochenmarkt anbieten. Gerade auch, weil die Politik den Menschen in den zurückliegenden Wochen und Monaten viel zugemutet haben, müssen wir hier Vorbild und glaubwürdig sein. Es kommt auf jeden Einzelnen an, durch Vermeidung möglichst vieler sozialer Kontakte andere und sich nicht unnötig zu gefährden „Für alle gilt, die Verordnungen nach ihrem Geist zu leben und nicht nach fragwürdigen rechtlichen Schlupflöchern und Hintertürchen zu suchen“, so Schneid und Mahr abschließend.

Pressemitteilung